

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (uspto)**

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 81104724.0

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: G 06 K 19/04

22 Anmeldetag: 19.06.81

30 Priorität: 21.06.80 DE 3023265

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
30.12.81 Patentblatt 81/52

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH FR GB IT LI NL SE

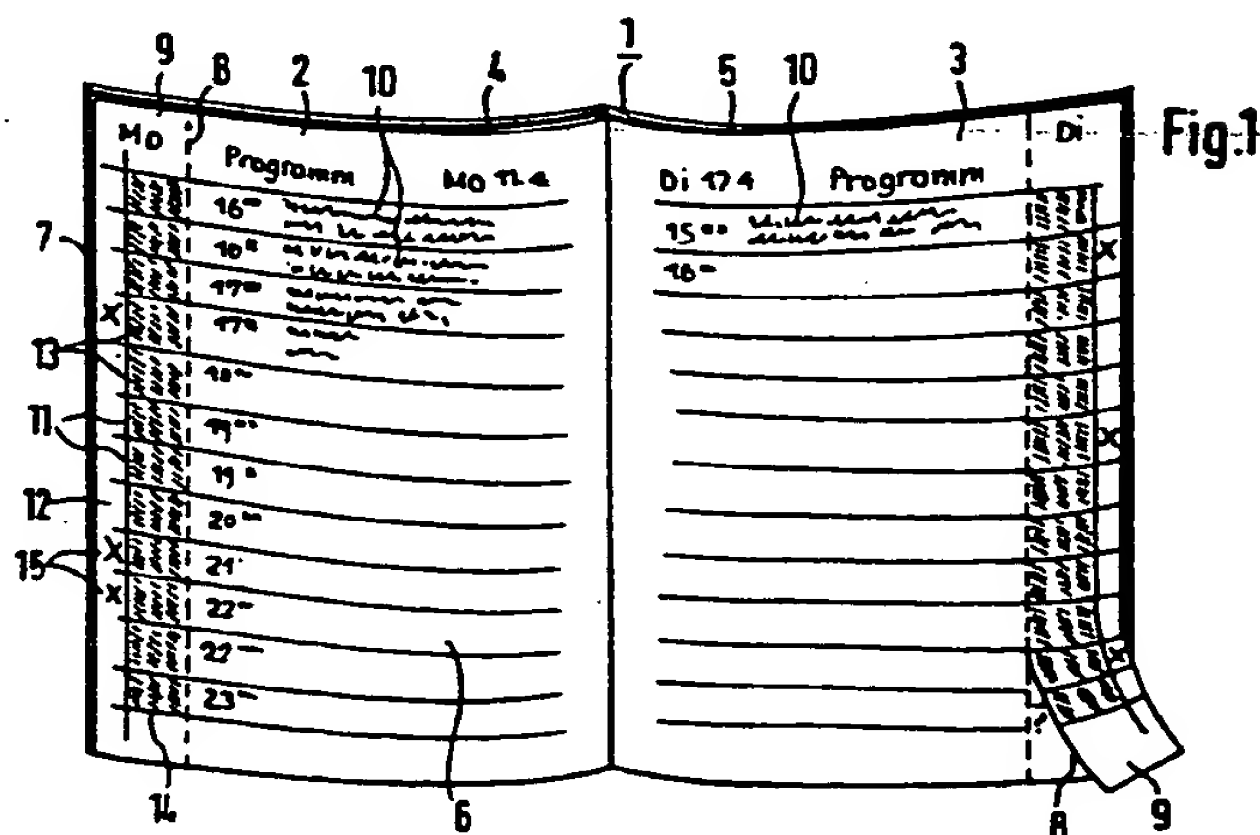
71 Anmelder: International Standard Electric Corporation  
320 Park Avenue  
New York New York 10022(US)

72 Erfinder: Rosenbaum, Horst  
Heinrich-Wieland-Allee 60  
D-7530 Pforzheim(DE)

74 Vertreter: Thul, Leo, Dipl.-Phys.  
Kurze Strasse 8 Postfach 300 929  
D-7000 Stuttgart 30(DE)

54 Aufzeichnungsträger mit visuell und maschinell lesbarer Information.

57 Eine Programmzeitschrift enthält aus der Zeitschrift abtrennbare Aufzeichnungsträgereile, insbesondere in Streifenform. Diese enthalten in Datenblöcken die Daten zu den in der Programmzeitschrift abgedruckten Programmbeiträgen, die zum Einspeichern in eine Programmierereinrichtung zum selbsttätigen Inbetriebsetzen eines Empfängers in Abhängigkeit vom Benutzer ausgesuchter Programmbeiträge erforderlich sind, und außerdem ein Markierfeld für die individuelle Programmauswahl und jeweils eine vom Benutzer lesbare Zuordnungskennzeichnung. Dadurch ist eine einfache Übertragung der maschinell lesbaren Daten der markierten Daten in die Programmierereinrichtung möglich.



Aufzeichnungsträger mit visuell und maschinell  
lesbarer Information

Die Erfindung betrifft einen Aufzeichnungsträger der im  
Oberbegriff des Anspruches 1 angegebenen Art.

5 Eine Zeitung oder Zeitschrift mit einem Rundfunk- und/  
oder Fernsehprogramm stellt für einen Benutzer bereits  
einen Aufzeichnungsträger mit einer visuell lesbaren Auf-  
zeichnung dieses Programmes dar. Viele Rundfunk- und  
Fernsehteilnehmer treffen nach diesem Programm bereits  
eine Vorauswahl der von den Sendern angebotenen Programm-  
beiträgen, die sie in der kommenden Zeit, beispielsweise  
10 der kommenden Programmwoche, hören oder sehen wollen. Sie  
nehmen diese Vorauswahl dadurch vor, daß sie die ausge-  
wählten Programmbeiträge in der das Programm enthaltenden  
Zeitung oder Zeitschrift markieren. Zur Ausführung des so  
vorgewählten Programmes ist jedoch der Benutzer gezwungen,  
15 dauernd das vorausgewählte Programm in der Zeitschrift  
und die Zeit zu beobachten.

Ein anderer Weg, eine derartige Vorauswahl zu treffen,  
ist beispielsweise aus der Zeitschrift "Funk-Technik" 1973,  
Nr. 17, Seite 620 bekannt. Danach kann im Programmspeicher  
20 einer elektronischen Programmschalt-Einrichtung der Wochen-  
tag, die Stunde und die Minute und der Ein- oder Ausschalt-  
befehl für den im Empfangsgerät eingestellten Kanal oder  
für ein Empfangsgerät gespeichert werden. Die Einspeiche-  
rung erfolgt anstelle einer Markierung der ausgewählten  
25 Programmdarbietungen in der Zeitschrift durch Eintasten

11. Juni 1980  
lr/mü

./.

5 der erforderlichen Daten in eine Tastatur der Programmier-  
einrichtung. Diese Art der Programmierung der ausgewählten  
Programmbeiträge erfordert jedoch einen hohen Programmier-  
aufwand, der insbesondere für den im Programmieren meist  
ungeübten Rundfunk- und Fernsehteilnehmer unzumutbar ist.

10 Aus der Zeitschrift "Funkschau" 1980, Heft 10, Seite 69  
ist es bekannt, Zeitschriften oder Lebensmittelpackungen  
als Aufzeichnungsträger zu verwenden und auf diesem Auf-  
zeichnungsträger eine Information in einer maschinell  
lesbaren Strichcodeschrift aufzubringen und gleichzeitig  
diese Information visuell lesbar, d.h. für den Betrach-  
ter oder Benutzer verständlich lesbar neben der Strich-  
codeschrift anzubringen. Die Information der Strichcode-  
15 schrift kann mit einer Leseeinrichtung gelesen und einer  
Auswerteeinrichtung zugeführt werden. Auf diese Weise  
wird eine Eingabe der Information über eine Tastatur in  
die Auswerteeinrichtung umgangen.

20 Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrun-  
de, einen Aufzeichnungsträger der eingangs angegebenen Art  
so auszubilden, daß der Benutzer ohne wesentliche Program-  
mierarbeit die von ihm ausgewählten Programmdarbietungen  
eines auf dem Aufzeichnungsträger aufgezeichneten Rundfunk-  
und/oder Fernsehprogrammes in einen Programmspeicher einer  
Programmiereinrichtung eines Empfangsgerätes einspeichern  
25 kann.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung bei einem Aufzeich-  
nungsträger der im Oberbegriff des Anspruches 1 angegebe-  
nen Art durch die im kennzeichnenden Teil dieses Anspru-  
ches angegebenen technischen Merkmale gelöst.

./.

Die Erfindung weist insbesondere den Vorteil auf, daß der Benutzer des Programmträgers den maschinell lesbaren Teil des Programmträgers nach dem Markieren der ausgewählten Programmbeiträge in einfacher Weise abtrennen und zur  
5      Einspeicherung in eine Programmiereinrichtung für ein Empfangsgerät nur einer dafür vorgesehenen Leseeinrichtung zuführen muß. Ein Übertragungsfehler durch eine falsche Tastatureingabe ist damit ausgeschlossen.

10      Die Unteransprüche kennzeichnen vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand zweier bevorzugter Ausführungsbeispiele näher erläutert. In der zugehörigen Zeichnung zeigen

15      Figur 1 eine aufgeschlagene Programmzeitschrift, deren aufgeschlagene Blätter abtrennbare Randstreifen aufweisen,

Figur 2 ein Stück einer aufgeschlagenen Programmzeitschrift mit herausgeklapptem, abtrennbarem Datenträgerteil der Zeitschrift.

20      In Figur 1 ist eine Programmzeitschrift 1 für ein Rundfunk- und Fernsehprogramm, beispielsweise einer Programmwoche, in aufgeschlagenem Zustand dargestellt. Die beiden aufgeschlagenen Seiten 2 und 3 der offenliegenden Blätter 4 und 5 der Zeitschrift enthalten jede in visuell lesbarem Text 6 das angebotene Sendeprogramm von Rundfunk-  
25      und Fernsehsendern für einen bestimmten Tag; die Seite 2 beispielsweise für einen Montag eines bestimmten Datums, die Seite 3 beispielsweise für einen Dienstag eines bestimmten Datums. Gegen den Außenrand 7 hin weisen die bei-

./.

den Blätter 4 und 5 eine Perforation 8 auf, durch die am  
Außenrand der Blätter 4 und 5 ein Streifen 9 als abtrenn-  
bares Teil dieser Blätter entsteht. Der Streifen 9 des  
Blattes 5 ist in der Zeichnung teilweise abgetrennt dar-  
gestellt.

Die einzelnen Programmdarbietungen 10 des auf den Seiten  
2 und 3 abgedruckten Programmes sind auf diesen Seiten  
jeweils in fortlaufend untereinander liegender Reihenfol-  
ge angeordnet. Jedem Programmbeitrag ist auf dem Strei-  
fen 9 ein Feld 11 zugeordnet, das ein Markierungsfeld 12  
und einen maschinell lesbaren Datenblock 13 aufweist.  
Die Zuordnung erfolgt in dem dargestellten Ausführungs-  
beispiel durch eine bis in den Streifen durchgezogene  
Trennungslinie 14, die jeweils zwei benachbarte Programm-  
beiträge voneinander trennt und so die visuell lesbare  
Zuordnungsinformation zwischen den Datenblöcken 13 und  
den im Textteil 6 enthaltenen visuell lesbaren Informa-  
tionen der einzelnen Programmdarbietungen 10 bildet.

Der Benutzer der Zeitschrift kann aus dem angebotenen  
Programm die Programmbeiträge 10 aussuchen, die er zu  
sehen oder zu hören wünscht und im zugehörigen Markie-  
rungsfeld 12, beispielsweise durch ein Kreuz 15, kenn-  
zeichnen. Nach einer solchen Kennzeichnung kann er die  
mit den Markierungen versehenen Streifen 9 an der Per-  
foration 8 von den Blättern 4 und 5 der Zeitschrift 1  
abtrennen und über eine Leseeinrichtung einer Program-  
miereinrichtung eines Empfangsgerätes führen, das die  
Daten der Streifen 9 maschinell liest und zur automati-  
schen Programmwahl in einen Speicher der Programmierein-  
richtung eingibt. Die Datenblöcke 13 der Streifen 9 ent-  
halten die für die automatische Programmwahl erforderli-  
chen Daten in einer für die Leseeinrichtung geeigneten  
Gestalt und Anordnung.

./.

In Figur 2 ist der obere, linke Teil der Blätter 16 einer anderen aufgeschlagenen Programmzeitschrift 17 mit dem oberen Teil eines blattförmigen, aus der Zeitschrift ausklappbaren Aufzeichnungsträgers 18 dargestellt. Dieses ausklappbare Blatt 18 bildet zusammen mit den Blättern 16, deren Seiten 19 das Rundfunk- und/oder Fernsehprogramm 20 in Text- oder Bildform enthalten, einen erfindungsgemäßen Aufzeichnungsträger. Das ausklappbare Blatt 18 besteht aus mehreren nebeneinander angeordneten Streifen 21, die an Perforationen 22 voneinander trennbar sind. Der zunächst der Zeitschrift angeordnete Streifen 21' ist an einer Perforation 23 von der Zeitschrift 17 trennbar. Jedem Tag des in der Zeitschrift abgedruckten Rundfunk- und/oder Fernsehprogrammes ist beispielsweise ein Streifen 21 des herausklappbaren Blattes 18 zugeordnet. Die einzelnen Streifen enthalten mehrere Felder mit je einem maschinell lesbaren Datenblock 24, einem Markierungsfeld 25 und einer visuell, d.h. durch den Benutzer lesbaren Zuordnungsinformation 26. Im dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Zuordnungsinformation eine Nummer. Die gleiche Nummer ist beim Text des zugehörigen Programmbeitrages auf der entsprechenden Seite 19 der Programmzeitschrift als Kennzeichen 27 des Programmbeitrages abgedruckt.

Im dargestellten Ausführungsbeispiel markiert der Benutzer der Zeitschrift die von ihm ausgesuchten Programmbeiträge, z.B. durch ein Kreuzchen 28 im entsprechenden Markierungsfeld 25 auf dem ausklappbaren Blatt und trennt anschließend die einzelnen Streifen 21 von der Zeitschrift 17 ab, um sie einer Leseeinrichtung einer Programmierereinrichtung für eine automatische Programmwahl zuzuführen.

./.



Die maschinell lesbaren Zeichen der Datenblöcke können bei einer entsprechenden Zeichenwahl im gleichen Druckvorgang hergestellt werden, wie der visuell lesbare Textteil der Zeitung oder Zeitschrift. Bei anderen Ausführungsbeispielen können die Zeichen der Datenblöcke jedoch auch in die abtrennbaren Teile des Aufzeichnungsträgers gestanzt oder eingeprägt sein. Schließlich sind auch Aufzeichnungsträger vorgesehen, bei denen auf die abtrennbaren Teile eine dünne Trägerschicht aufgebracht ist, in die die Zeichen der Datenblöcke optisch oder magnetisch lesbar eingeschrieben sind.

1 Blatt Zeichnungen

### Patentansprüche

1. Aufzeichnungsträger mit visuell und maschinell lesbarer Information, dadurch gekennzeichnet, daß er mindestens ein abtrennbares Teil (9) enthält, daß das abtrennbare Teil mehrere maschinell lesbare Datenblöcke (13) und jeweils die Datenblöcke mit den zugeordneten visuell lesbaren Aufzeichnungen des Aufzeichnungsträgers verknüpfende visuell lesbare Zuordnungs-Informationen (14) enthalten und daß jeder Datenblock ein Markierungsfeld (12) aufweist.
2. Aufzeichnungsträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er Bestandteil einer Zeitung oder Zeitschrift (1, 17) ist, in der ein Rundfunk- und Fernsehprogramm (20) abgedruckt ist.
3. Aufzeichnungsträger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß er ein Blatt (4) der Zeitung oder Zeitschrift (1) ist und daß der abtrennbare Teil (9) des Aufzeichnungsträgers ein am Außenrand (7) des Blattes (4) angeordneter Streifen ist.
4. Aufzeichnungsträger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß er ein aus der Zeitung oder Zeitschrift (17) ausklappbares Blatt (18) ist.
5. Aufzeichnungsträger nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das ausklappbare Blatt (18) von der Zeitung oder Zeitschrift (17) abtrennbar ist.

11. Juni 1980  
lr/mü

./.

6. Aufzeichnungsträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die maschinell lesbaren Datenblöcke (13) aufgedruckt sind.
7. Aufzeichnungsträger nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die maschinell lesbaren Datenblöcke (13) aus dem gleichen Druckerfarbstoff bestehen wie die visuell lesbaren Textinformationen (6).
8. Aufzeichnungsträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die maschinell lesbaren Datenblöcke (24) in die abtrennbaren Teile (21) gestanzt oder geprägt sind.
9. Aufzeichnungsträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die abtrennbaren Teile (21) wenigstens im örtlichen Bereich der Datenblöcke (24) eine Trägerschicht enthalten, in die die Datenblöcke optisch oder magnetisch lesbar eingeschrieben sind.

./.

